



Bayerisches Landesamt für Statistik

Das Bayerische Landesamt für Statistik ist eine dem Bayerischen Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration unmittelbar nachgeordnete Landesoberbehörde mit Dienststellen in Fürth und Schweinfurt.



Als eines von insgesamt 14 Statistischen Landesämtern in Deutschland ist das Bayerische Landesamt für Statistik die zentrale Behörde für die amtliche Statistik in Bayern. Zu den Hauptaufgaben des Landesamts gehört vor allem die Erhebung und Aufbereitung von über 350 gesetzlich angeordneten Statistiken. Politik und Verwaltung, Wirtschaft und Wissenschaft sowie die Medien benötigen tagtäglich gesicherte statistische Informationen, z. B. über Lohn- und Preisentwicklungen, Gesundheit und Bildung, Bevölkerungsentwicklungen, Umweltschutz, Produktion und Absatz der Wirtschaft, Steuern und Finanzen privater und öffentlicher Haushalte.

Weitere Informationen über das Bayerische Landesamt für Statistik finden Sie unter www.statistik.bayern.de

Interessiert?

Dann freuen wir uns darauf, Sie kennenzulernen.



Bewerben Sie sich jetzt mit Ihrer aussagekräftigen, vollständigen Bewerbung (max. 6 MB) über unser Onlineportal.

Einen zusätzlichen Link hierzu finden Sie auf unserer Webseite.

Chancengleichheit ist die Grundlage unserer Personalarbeit. Daher begrüßen wir Bewerbungen von allen Interessierten, unabhängig von kultureller und sozialer Herkunft, Alter, Religion, Weltanschauung, Behinderung oder sexueller Identität. Bewerbende mit Schwerbehinderung werden bei gleicher Eignung unter Berücksichtigung aller Umstände des Einzelfalls bevorzugt.

Impressum & Kontakt

Herausgeber,	Bayerisches Landesamt für Statistik
Druck und	Nürnberger Straße 95
Vertrieb	90762 Fürth
Internet	www.statistik.bayern.de
E-Mail	ausbildung@statistik.bayern.de
Ansprechpartnerinnen	Frau Kiefer Telefon 0911 98208-6158 oder Frau Hechtfisher Telefon 0911 98208-6285
Papier	Gedruckt auf umweltfreundlichem Papier, chlorfrei gebleicht
Stand	Januar 2021

Hinweis: Diese Druckschrift wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Bayerischen Staatsregierung herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von Wahlwerbern oder Wahlhelfern im Zeitraum von fünf Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags-, Kommunal- und Europawahlen. Missbräuchlich ist während dieser Zeit insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken und Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zwecke der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Druckschrift nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Staatsregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Den Parteien ist es gestattet, die Druckschrift zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden.

Duales Studium zum/zur Diplom-Verwaltungs- informatiker/in (FH) (m/w/d)

im Bayerischen Landesamt für Statistik



Duales Studium

Das duale Studium erfolgt im Wechsel von theoretischen und praktischen Abschnitten. Der fachtheoretische Teil findet an der Hochschule für den öffentlichen Dienst in Bayern im Fachbereich Allgemeine Innere Verwaltung in Hof sowie an der Hochschule für angewandte Wissenschaften in Hof statt. Der berufspraktische Teil hingegen wird in den Sachgebieten des Landesamtes für Statistik abgeleistet. Beginn ist jedes Jahr Mitte September.

Während der Zeit des dualen Studiums wird eine Ausbildungsvergütung von monatlich ca. 1 300 € netto gewährt. Studiengebühren fallen keine an. Zudem besteht ein Urlaubsanspruch von 30 Tagen pro vollem Kalenderjahr.

Ihr Profil

- gute PC-Kenntnisse und Bereitschaft zum Umgang mit moderner Informations- und Kommunikationstechnik
- Teamgeist sowie auch Fähigkeit zur selbstständigen Arbeit
- Einsatzbereitschaft, Belastbarkeit und Verantwortungsbewusstsein
- ausgeprägte Organisations- und Kommunikationsfähigkeit

Voraussetzungen für die Einstellung

- unbeschränkte Fachhochschulreife oder eine andere Hochschulreife bzw. anerkannte Hochschulzugangsberechtigung
- Notendurchschnitt von 3,0 in den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch; hierbei in Mathematik mindestens die Note 3
- deutsche Staatsbürgerschaft bzw. Staatsbürgerschaft eines EU-Mitgliedstaates bzw. Staatsangehörigkeit von Island, Liechtenstein, Norwegen oder Schweiz
- erfolgreiche Teilnahme am Einstellungstest



Nähere Informationen finden Sie auch unter www.verwaltungsinformatiker.de

Fachtheoretisches Studium

- **Dauer:** ca. 24 Monate auf 3 Jahre verteilt
- **Studienfächer:**
 - Recht (u. a. Verwaltungsrecht, Staatsrecht, Datenschutzrecht, Recht der Informationstechnologie)
 - Wirtschaftsführung in der Verwaltung
 - verwaltungsspezifische Fächer und Sozialwissenschaften (u. a. Organisation, und Geschäftsprozesse, Kommunikation, Personalmanagement)
 - Informatik (u. a. Software Engineering, Objektorientierte Programmierung, Datenbanken, Betriebssysteme)
 - Mathematik
- **unentgeltliche Unterkunft**
- **vielfältige Freizeit- und Sportmöglichkeiten** am Campus der Hochschule

Nähere Informationen finden Sie auch unter www.aiv.hfoed.de

Berufspraktisches Studium

- **Dauer:** ca. 12 Monate auf 3 Jahre verteilt
- **Kennenlernen der IT-Sachgebiete** in der Dienststelle des Landesamtes in Fürth
- **Arbeitszeit:** 40 Stunden pro Woche und flexible Arbeitszeitregelung



Und nach der Ausbildung?

Als Verwaltungsinformatikanwärter/in (m/w/d) im Beamtenverhältnis auf Widerruf in der 3. Qualifikationsebene.

- Titel „Diplom-Verwaltungsinformatiker/in (FH)“ (m/w/d)
- gute Übernahmemöglichkeiten in das Beamtenverhältnis auf Probe und später auf Lebenszeit
- Einstiegsgehalt als Technische/r Oberinspektor/in (m/w/d): ca. 2 600 € netto
- interessantes und abwechslungsreiches Arbeitsgebiet in folgenden Bereichen:
 - Verfahrensentwicklung Statistik
 - Anwendungsbetrieb Statistik
 - IuK/Client-Infrastruktur
- gleitende Arbeitszeit sowie flexible Teilzeitmöglichkeiten zur besseren Vereinbarkeit von Beruf und Familie (unter Berücksichtigung dienstlicher Belange)
- Möglichkeit zur Telearbeit (bei Vorliegen der Voraussetzungen gemäß der aktuell gültigen Dienstvereinbarung)
- bedarfsgerechte Fortbildungsmöglichkeiten und betriebliche Gesundheitsförderung
- angenehmes Arbeitsklima
- krisensicherer Arbeitsplatz